

Ausbildung

Ausgebildet wird dieser Beruf in vielen Archiven deutschlandweit, aber auch im **Archivverbund Bautzen**. Das Besondere an dieser Ausbildungseinrichtung ist, dass hier ein kommunales und ein staatliches Archiv unter einem Dach zusammenarbeiten. Die Ausbildung erfolgt in beiden Abteilungen.

Es ist eine so genannte **duale Ausbildung**, d. h. Du lernst die Praxis im Archiv selbst und die Theorie in der Berufsschule (Gutenbergschule) in Leipzig. Der Unterricht erfolgt in Blöcken.

Die Ausbildung **dauert 3 Jahre**, ist in **2/3 Praxis sowie 1/3 Berufsschule** aufgeteilt und enthält viele interessante Praktika, unter anderen in der Bibliothek, einem anderen Archiv und der Stadtverwaltung.

Während der Ausbildung lernst Du nicht nur die **Fachrichtung Archiv**, sondern bis zur Mitte des zweiten Ausbildungsjahres auch die **Fachrichtung Bibliothek** kennen. Dadurch bist **vielfältig einsetzbar** und kannst sowohl im Archiv als auch der Bibliothek arbeiten.

Kontakt

✉ **Anschrift:**

Archivverbund Bautzen
Schloßstraße 10/12
02625 Bautzen

Leiterin Archivverbund:

Frau Grit Richter-Laugwitz

☎ **Telefon:**

03591 / 534 871

Ausbilderin:

Frau Anja Moschke

☎ **Telefon:**

03591 / 534 872

@ **E-Mail:**

archivverbund@bautzen.de

🌐 **Internet:**

www.archivverbund-bautzen.de

Ausbildung zum FaMI-Archiv

Viele Archivalien. Viele Geschichten

Deine Ausbildung
im Archivverbund
Bautzen.



Falsch gedacht!

Wer denkt, dass Archive dunkle staubige Orte im Keller sind, mit unfreundlichen Mitarbeitenden in Karojacke, Dutt und Hornbrille, der irrt!

Der **Archivverbund** befindet sich im höchsten Stock der **Schlossstraße 10** in der wunderschönen Altstadt von **Bautzen**.

Im großen hellen **Lesesaal** wird geforscht und recherchiert. Die Archivarin im Benutzerdienst ist die Ansprechpartnerin, die freundlich die Fragen der **Benutzer** beantwortet. Diese können in der Archivdatenbank nach Informationen suchen.

Von dunklen staubigen Regalen, vollgestopft mit Büchern, fehlt in den **Magazinen** (der Ort wo die Archivalien lagern) jede Spur.



Was genau macht ein FaMI im Archiv?

Als **FaMI** bekleidet man im Archiv den sogenannten **mittleren Dienst**.

Er ist zuständig für **Bereitstellung von Medien** für die Benutzer. Dazu müssen die Archivalien erschlossen, d. h. nutzbar gemacht werden. Bei der **Verzeichnung** werden mit Hilfe von Archivsoftware Kataloge (**Findhilfsmittel**) erstellt. Dafür lernst Du die alte deutsche Schrift, die **Kurrentschrift**, lesen und auch schreiben. Zur Verzeichnung gehört auch die **technische Bearbeitung** der Archivalien. Außerdem unterstützt der FaMI die Archivarinnen der **Öffentlichkeitsarbeit**.

Der FaMI hat also mit **Menschen, Sprache, Informationen, Zahlen, Daten und Fakten** zu tun.

Da sich die Informationswelt stetig wandelt, sollte der Umgang mit dem PC zu Deinen Stärken gehören, ebenso wie das Interesse an Kommunikation und Allgemeinbildung.



Was ist ein FaMI überhaupt?

F-a-M-I
ist die Abkürzung für

Fachangestellte für **M**edien- und **I**nformationsdienste.

Dies ist ein staatlich anerkannter Beruf, den es in **5 verschiedenen Fachrichtungen** gibt:

- **Bibliothek**
- **Archiv**
- **Bildagentur**
- **Information- und Dokumentation**
- **Medizinische Dokumentation**



FaMIs arbeiten mit Informationen aller Art von der Akte im **Archiv** über die Bücher, CDs, DVDs in **Bibliotheken** bis hin zu Bildern der **Bildagentur** und der sogenannten „grauen Literatur“ in **Informations- und Dokumentationseinrichtungen**. Auch in der **Medizinischen Dokumentation** ist der FaMI zu finden und liefert Informationen aus Patientenakten im Dienst von Gesundheitseinrichtungen.